

Stützung des Rassisten-Regimes in Salisbury durch die NATO-Staaten. Sie stimmen darin überein, die politische, moralische und materielle Solidarität mit den um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völkern Südafrikas, Namibias und Simbabwe verstärkt fortzusetzen.

Bei der Behandlung der europäischen Probleme gelangten beide Delegationen zu der Meinung, daß der Kampf um die Schaffung eines effektiven Sicherheitssystems in Europa durch die konstruktiven Vorschläge der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages neue, starke Impulse erhalten hat. Diesem Ziel würde auch die baldige Einberufung einer gesamteuropäischen Konferenz zu Fragen der Sicherheit und der Zusammenarbeit dienen. Beide Seiten gingen davon aus, daß die Unterzeichnung der Verträge der Sowjetunion und der Volksrepublik Polen mit der BRD sowie der Abschluß des Vierseitigen Abkommens über Westberlin sich positiv auf die Lage in Europa ausgewirkt haben. Sie halten die Ratifizierung der von der Sowjetunion und der Volksrepublik Polen mit der BRD Unterzeichneten Verträge für einen grundlegenden Faktor der Förderung des Friedens auf dem europäischen Kontinent.

Die Gesprächspartner stimmten darin überein, daß die Aufnahme der DDR in die UNO und deren Spezialorganisationen eine Grundvoraussetzung für die Verwirklichung des Prinzips der Universalität und für eine wirksamere Tätigkeit der Weltorganisation ist.

Die Delegationen bekräftigten die Solidarität mit dem heldenhaften Befreiungskampf der Völker Vietnams, Laos⁷ und Kambodschas. Sie verurteilen mit aller Entschiedenheit die Kriegshandlungen der USA und ihrer Verbündeten in Indochina und unterstützen die gerechten Vorschläge der Regierung der DRV und der Provisorischen Regierung der RSV.

Die Vertreter beider Parteien stellten fest, daß als Folge der fortgesetzten israelischen imperialistischen Aggression gegen die arabischen Länder die Lage in diesem Gebiet weiterhin gespannt ist und eine Gefahr für den Frieden darstellt. Sie forderten den sofortigen Abzug der israelischen Aggressionstruppen aus allen okkupierten arabischen Gebieten im Einklang mit der Resolution des Sicherheitsrates der UNO vom 22. November 1967.

Die Delegationen der SED und der FRELIMO vereinbarten,* ihre Beziehungen und ihre Zusammenarbeit im Interesse des gemeinsamen Kampfes für nationale und soziale Befreiung, für Frieden und Sozialismus weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

Berlin, den 20. April 1972